

Protokoll der Hauptversammlung vom Freitag, 3. März 2017

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst – heuer im Spanischen Klubhaus – die 21 erschienenen Vereinsmitglieder.

2. Genehmigung der Traktanden

Die Mitglieder genehmigen die Traktanden 2017 und das Protokoll der HV 2016.

3. Infos zum Verein und zum Waldeggtrail

Der Mitgliederbestand ist mit rund 140 zahlenden Mitgliedern konstant hoch geblieben.

Trotzdem „harzt“ es etwas bei unserem eigentlichen Projekt, dem Waldeggtrail: In der ersten Jahreshälfte 2015 waren regelmässige Bautermine angesagt, wobei sich jeweils leider nur wenige Mithelfer im Wald eingefunden haben – im Schnitt circa 3 und manchmal 0 (Zero!), was wohl teilweise (aber nur teilweise) mit dem misslichen Wetter erklärbar ist. Geschaufelt wurde in den Sektoren A – H, welche damit wieder auf Vordermann gebracht wurden. Im Juli wurde uns dann neues Baumaterial (Lehm) in den Sektor J geliefert, sodass wir nun diesen letzten Abschnitt effektiv in Angriff nehmen konnten. Leider hielt sich das Interesse an aktiver Mitarbeit auf dem Trail – trotz besserem Wetter – auch in der zweiten Saisonhälfte in engen Grenzen, sodass im Durchschnitt wiederum nur etwa 5 Helfer die anwesenden Vorstandsmitglieder unterstützten. Trotzdem wurden bis zum Saisonende erste Fortschritte im Sektor J sichtbar. Im Moment warten hier noch ca. 25 m³ Lehm auf fleissige Schaufler und Garettenchauffeure.

Insgesamt muss der Einsatz der Mitglieder auf dem Trail als mangelhaft und ungenügend bezeichnet werden, obwohl sich der Vorstand auf allen Kanälen um eine bessere Mobilisierung bemüht hat: So wurden die Termine stets mittels Doodle, Mails, Facebook und Flyern lange im Voraus angekündigt und kurzfristig nochmals daran erinnert.

Im Oktober 2016 fand dann schliesslich noch eine Sitzung mit unseren Ansprechpartnern von der Stadt statt, wo ebenfalls der schleppende Baufortschritt thematisiert wurde. Insbesondere wurde überlegt, ob und wie wir bei der Fertigstellung der Strecke allenfalls von offizieller Seite (Stadt, Ortsbürgergemeinde, Dritte, etc.) unterstützt werden könnten. Das Ergebnis war, dass wir mit formellen Unterstützungsgesuchen an den Stadtrat und an den Ortsbürgerrat und evtl. an Dritte (Zivilschutz; Rotary-Club) gelangen sollten; diese Gesuche stehen nun auf der Pendenzenliste des Vorstandes.

Positiv berichten konnte der Vorstand schliesslich noch, dass mit der „Absolut Agentur“ nochmals ein neuer Sponsor gefunden werden konnte und, dass wir unsere Homepage inkl.

Daten erfolgreich auf einen neuen Server „gezügelt“ haben.

4. „Die goldene Schaufel“

...wird in diesem Jahr an die fleissige Familie Schulz/Zubler verliehen. An dieser Stelle darum nochmals vielen Dank an Björn, Nils, Johanna und Erik für ihren Einsatz bei Wind und Wetter.

5. Jahresrechnung

Der Kassier berichtet über die erfreuliche Entwicklung der Vereinsfinanzen: Als Einnahmen konnten CHF 4'770.- an Mitgliederbeiträgen, CHF 2'700.- an Sponsoringbeiträgen und CHF 701.- aus Spenden verbucht werden. Bei Gesamtausgaben von CHF 2016.45 resultiert per 31.12.2016 ein Vereinsvermögen von CHF 16'499.40. Der Revisor bescheinigt dem Kassier eine ordnungsgemässe Buchführung.

Danach wird die Jahresrechnung 2016 von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

4. Befindlichkeiten im Vorstand

Beim Vorstand zeigen sich Abnützungerscheinungen, was nicht nur mit dem Alter seiner Mitglieder und der inzwischen mehr als 10-jährigen Amtsdauer zusammenhängt. Der gesamte Vorstand ist etwas enttäuscht und ratlos aufgrund der mangelhaften Unterstützung seitens der Mitglieder beim Streckenbau in den vergangenen zwei Jahren. Es ist in diesem Sinne leicht frustrierend, wenn von 140 zahlenden Mitgliedern höchstens jeweils eine Handvoll beim Streckenbau aktiv mithilft und die Vorstandsmitglieder bei angesagten Bauterminen teilweise sogar alleine im Wald stehen. Durch diese demotivierende Situation wird die Fertigstellung der Strecke und der eigentliche Vereinszweck – gemeinsamer Streckenbau – grundsätzlich in Frage gestellt.

Unabhängig davon hat unser verdienter Präsident Ueli beschlossen, dass er das Präsidium per 2018 nach jahrelangem grossem Engagement abgeben möchte. Simon, Abdi, Adi und Steff geht es ähnlich, wobei ihr Rückzug aus dem Vorstand noch nicht definitiv terminiert ist.

Das Jahr 2017/2018 wird deswegen für den Verein demnach ein Jahr der Veränderung und hoffentlich der Erneuerung werden: In personeller Hinsicht hoffen wir auf eine Erneuerung des Vorstandes und punkto Mitarbeit der Mitglieder beim Streckenbau hoffen wir auf besseres Wetter und grössere Mithilfe bei der Fertigstellung der Strecke (Sektor J).

Am 22. Oktober 2017 werden wir zudem eine ausserordentliche Vereinsversammlung abhalten und eine Zwischenbilanz ziehen.

5. Vorstandswahlen

Der Gesamte Vorstand mit

Ueli Gut als Präsident,
Stefan Abderhalden als Kassier,

Simon Kehl als Aktuar,
Adrian Gerber als Revisor,
und Stefan Signer als 5th Wheel,

wird wiedergewählt.

6. Diskussion

Im Anschluss an die HV folgt eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden, wobei zum Ausdruck kommt, dass den Vereinsmitgliedern die heute angesprochenen Probleme nicht bzw. zu wenig bewusst waren und es zeigte sich viel guter Wille, das Projekt durch vermehrtes Engagement weiter voranzubringen. Konkret hat Florian Buck sein Interesse an einer längerfristigen Mitarbeit im Vorstand kund getan und Sven und Simon haben zugesagt, im Laufe des Sommers einen kleinen geselligen Event auf der Strecke zu organisieren.

Der Protokollführer:

Der Präsident:

Simon Kehl

Ueli Gut